

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. November 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 143

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SUNDAY - NOV. 30

8.00 - 10.30 Uhr Firmung von 53 Erwachsenen in der oberen Hauskapelle. Ursprünglich waren 95 gemeldet, ein Teil mußte aber auf nächsten Sonntag zurückgestellt werden. Meine Ansprache: Die vier Kerzen im Adventskranz. Zwei kommen zu spät und mußten im Stillen nachgefirmt werden. Zum Empfang Schmidt-Pauli als Patin der Gräfin Dürckheim. Deren Mann und der Arzt Graf Dürckheim als Protestanten dabei. Freundschaft mit Rarkowski. Erhält Nescafé. Hier zum Frühstück: Frau Geheimrat mit Herrn und Frau Zimmermann und Fräulein Sekretärin Wurster von Ebenhausen.

11.00 Uhr Superior Nißl, von mir gerufen. 1) Eine vierte Schwester für das Krankenhaus der Lukasgilde in Tegernsee. Sehr zu befürworten, um dort die Frauen unterzubringen ... 2) Aus seinem Referat auf der Generalversammlung einen Abschlußartikel der Chronik der Barmherzigen als Predigt der nächsten Ordensfeier. 3) Überbringt eine Summe zur freien Verfügung. Für den Druck des Katechismus und für den Caritas Jandl.

Nachmittag besuche ich Dentser in der Küche.

Schwester Ottmara hatte Schwindel und muß ruhen - Krankenbesuch. 17.00 Uhr.

18.00 Uhr Neraselva - vorher Berrsche -, deren Peter in der Schweiz an den Mandeln operiert wurde.